

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das Schuljahr 1878/79 wurde Donnerstag den 25. April eröffnet. Neu aufgenommen wurden im ganzen Jahre 147 Schüler.

Mit Beginn des Sommersemesters trat der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Scholz in die zufolge der Theilung der Sexta creirte und mit dem Gehalt der letzten ordentlichen Lehrerstelle dotirte definitive Hilfslehrerstelle ein.

Gleichzeitig wurden die Candidaten Winter und Dr. Hager der Anstalt zur Ableistung ihres Probejahres überwiesen. Der erstere, welcher zugleich als Vertreter des ausgeschiedenen Oberlehrers Schumann fungirte, ging zu Michaelis an die höhere Bürgerschule zu Guhrau und wurde bei seinem Abgange durch den Schulamtscandidate Dr. Treutler ersetzt. Dr. Hager, welcher bereits zu Neujahr 1878 sein Probejahr an der hiesigen Realschule zum heiligen Geist begonnen hatte, vertrat das ganze Schuljahr hindurch die Stelle des behufs provisorischer Uebernahme eines Kreis Schul-inspectorats beurlaubten ordentlichen Lehrers Pfennig.

Der ordentliche Lehrer Dr. Schrollner, welcher zum 1. April zu einer militärischen Dienstleistung einberufen war, wurde dem Unterricht auf acht Wochen entzogen. Außer ihm hatte Dr. Krebs im Juli und August eine 6 wöchentliche, Furiß im Juni eine 14 tägige Uebung abzuleisten.

Am 3. Juni wurde Dr. Linke im Beisein des Collegiums von dem Unterzeichneten im Auftrage des Magistrats als ordentlicher Lehrer vereidigt. In gleicher Weise wurde am 1. August dem Dr. Richter seine Vocation zum Oberlehrer eingehändigt. Am 8. und 9. August wohnte Herr Generalsuperintendent Prof. Dr. Erdmann dem evangelischen Religionsunterricht in sämtlichen Klassen bei.

Bei der Sedanfeier fand die Prämienvertheilung aus der Klette-Stiftung statt. Der erste Preis wurde dem Primaner Julius Müller zuerkannt, welcher seine Concurrrenzarbeit als Festrede vortrug. Außer ihm wurden prämiirt die Primaner Karl Schmirgel und Oskar Kühn, sowie die Obersecundaner Waldemar Lange und Max Reichel.

Am Schillertage erhielt der Obertertianer Heinrich Halpern im Namen des Schillervereins die Werke des Dichters als Prämie.

Beim Schulschluß vor den Weihnachtsferien erfolgte die Prämienvertheilung aus dem Legat-Prämienfonds (125 M.) an 24 Schüler der verschiedenen Klassen, wobei auch hervorragende Leistungen im Zeichnen und Turnen berücksichtigt wurden.

Am 9. Januar 1879 überreichte der Unterzeichnete im Auftrage des Königl. Provinzial-Schulcollegiums in Gegenwart sämtlicher Lehrer der Anstalt dem Oberlehrer Dr. Stenzel seine Ernennung zum Professor d. d. 27sten December 1878.

Die am 1. März von dem Gesanglehrer der Schule veranstaltete Musikaufführung lieferte einen Reinertrag von 41,86 Mark.

Am 8. März wurde Colleague Scholz von dem Unterzeichneten als ordentl. Lehrer vereidigt und dem Dr. Bürger seine Vocation als Oberlehrer eingehändigt.

Das Gustav Friedeberg'sche Legat wurde diesmal in doppeltem Betrage am Geburtstage des Stifters (10. März) dem Primaner Julius Ullmann verliehen.

Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs hielt Oberlehrer Dr. Ludwig.

Aus der Kahlert-Stiftung wurde am 29. März der Primaner Friedrich Huth in der Loge „Friedrich zum goldenen Scepter“ prämiirt.

C. Verfügungen der Behörden.

- 1) 16. Mai 1878: Der Magistrat theilt mit, daß Herr Apotheker Rahner in das Curatorium der Anstalt eingetreten ist.
- 2) 28. Mai: Der Magistrat erklärt sich mit dem Entwurf der neuen Schulordnung einverstanden.
- 3) 13. Juni: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium genehmigt denselben.
- 4) 18. Juni: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium übersendet eine ministerielle Circular-Verfügung vom 13. Juni aus Veranlassung mehrerbietiger Aeußerungen, die in Folge der Attentate auf Se. Majestät den Kaiser und König von Schülern höherer Lehranstalten gethan sind, und legt es sämmtlichen Lehrern ans Herz, dem Geiste, aus welchem derartige Anschauungen entspringen, mit Ernst und Strenge entgegen zu treten.
- 5) 28. Juni: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium verfügt, daß nach einem Ministerial-Rescript revaccinirte Schüler auf 14 Tage vom Datum der Wiederimpfung an vom Turnunterricht zu dispensiren sind.
- 6) 2. Juli: Magistrat und Turnrath übersenden aus Anlaß mehrfacher Unglücksfälle beim Turnen an verschiedenen Schulen eine erneute Instruction für die Turnlehrer.
- 7) 13. Juli: Verfügung des Magistrats, nach welcher die wissenschaftliche Abhandlung im Programm zukünftig wegfällt.
- 8) 24. August: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium verfügt, Schüler, deren Geschwister oder sonstige Angehörige vom Scharlachfieber befallen sind, vom Schulbesuche fernzuhalten.
- 9) 10. October: Verfügung des Magistrats und Turnraths, nach welcher unter thunlicher Berücksichtigung der Körpergröße in erster Linie die turnerische Befähigung und die Leistungen im Turnen für die Bildung der einzelnen Riegen eines Zuges maßgebend sein sollen.
- 10) 4. December: Verfügung des Magistrats, nach welcher Lehrer, in deren Familie eine ansteckende Hautkrankheit ausgebrochen ist, falls die Wohnungsverhältnisse eine gänzliche Abschließung von dem Patienten nicht gestatten, vom Unterricht zu entbinden sind.
- 11) 31. December: Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, betr. die Ferienordnung für 1879. Danach beginnen die Osterferien Sonntag den 6. April und dauern bis Sonntag den 20. April; die Pfingstferien dauern vom 1. bis 5. Mai, die Sommerferien vom 6. Juli bis 4. August, die Michaelisferien vom 2. bis 16. October, die Weihnachtsferien vom 21. December bis 5. Januar 1880.
- 12) 11. Januar 1879: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium gestattet freiwillige Beiträge der Schüler zu dem auf dem Niederwalde zu errichtenden Nationaldenkmal.*
- 13) 14. Januar: Das Königl. Provinzial-Schulcollegium fordert zufolge einer Ministerial-Verfügung nach dem Beginn des nächsten Sommersemesters ein Verzeichniß der an der Anstalt eingeführten Schulbücher.

* Die Sammlung hat 170 Mark ergeben.

D. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahr 1878/79.

Die Lehrer- und Schülerbibliothek und sämmtliche Unterrichtsmittel wurden aus den betr. Etatstiteln vermehrt.

Die Zeitschriften und die in Lieferungen erscheinenden Werke wurden für die Lehrerbibliothek fortgesetzt angeschafft.

An Geschenken sind für die Schülerbibliothek Bücher von Herrn Buchbindermeister Speer, sowie von den Tertianern Labitzke, Frankfurthner und v. Ravenstein eingegangen. Herr Kaufmann Fäschke hier selbst, ein früherer Schüler der Anstalt, hat der bibliotheca pauperum eine Anzahl Schulbücher überwiesen. Herr Schiffscapitän Stenzel auf Java hat dem naturwissenschaftlichen Museum einen Tigerschädel geschenkt, Herr Hauptlehrer Leyner verschiedene Käfer. Sonstige Geschenke sind eingegangen von den Tertianern Schmidt und Goldberg, dem Quartaner Articus und dem Quintaner Tamme. Für alle freundlichen Gaben wird hiermit bestens gedankt.

E. Statistik.

In Klasse	Frequenz am Anfang des		Evangelisch		Katholisch		Jüdisch		Einheimisch		Auswärtig	
	Sommersemester	Wintersemester	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
IA	20	13	16	11	2	1	2	1	12	7	8	6
IB	13	23	12	18	1	1	—	4	11	18	2	5
IIA	40	46	26	26	—	2	14	18	25	29	15	17
IIB 1	41	29	25	24	4	1	12	4	26	17	15	12
IIB 2	23	22	17	12	—	5	6	5	13	16	10	6
IIIA 1	33	32	16	26	7	2	10	4	25	22	8	10
IIIA 2	32	32	26	14	2	4	4	14	22	27	10	5
IIB 1	46	42	22	27	5	1	19	14	37	31	9	11
IIB 2	37	38	22	25	1	3	14	10	26	29	11	9
IVA	55	54	37	40	4	6	14	8	37	41	18	13
IVB	53	56	37	34	6	3	10	19	44	52	9	4
VA	50	55	40	38	3	8	7	9	46	40	4	15
VB	51	31	35	21	8	2	8	8	38	25	13	6
VIA	26	38	19	28	3	7	4	3	23	30	3	8
VIB	44	29	35	21	6	4	3	4	36	26	8	3
Summa	564	540	385	365	52	50	127	125	421	410	143	130

Abiturienten.

Die Michaelisprüfung der Abiturienten fand unter dem Vorsitz des Stadtschulraths Herrn Thiel am 18. September und die Osterprüfung unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulraths und Geheimen Regierungsraths Herrn Dr. Dillenburger am 11. und 12. März statt. Es erhielten das Zeugniß der Reife:

Nummer.	Fortlaufende Nummer.	Name des Abiturienten.	Stand und Wohnort des Vaters.	Des Abiturienten				Künftiger Beruf.
				Alter.	Confession.	Aufenthalt auf der Anstalt	in Prima	

In Michaelis 1878:

				Jahr.	Jahr.	Jahr.		
1.	550	Johannes Fiebig	Zimmermeister in Sprottau	20 1/2	evang.	1 1/2	3	Berg- u. Hüttenfach.
2.	551	Leo Gottstein	Kaufmann in Breslau	18 3/4	mos.	7 1/2	2	Stud. d. Naturwiss.
3.	552	Hugo Hänisch	Maschinennstr. i. Gr.-Peterwitz b. Camth	19 1/4	evang.	5 1/2	2	Neuere Philologie.
4.	553	Max Hein	Particulier in Breslau	19	fath.	9	2	Militär.
5.	554	Fedor Reichel	Provinzial-Steuersekretair in Breslau	18 3/4	evang.	7	2	Neuere Philologie.
6.	555	Karl Schmirgel	Gutspächter in Golschwitz b. Gr.-Logisch	19	evang.	8 1/2	2 1/2	Neuere Philologie.
7.	556	Reinhold Schriefer	Schneidermeister in Breslau	18 1/4	evang.	7 1/2	2	Kaufmannsstand.

Gottstein und Schmirgel wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt und erhielten das Prädikat „gut bestanden“. Dasselbe Prädikat erhielt Reichel. Die übrigen bestanden die Prüfung mit „genügend“.

In Ostern 1879:

8.	557	Albert Bentell	Werführer in Breslau	20	evang.	3	2	Postfach.
9.	558	Ernst Hiller	Gutsbes. auf Domschau, Kr. Breslau	19 1/2	evang.	5	2 1/2	Stud. der Chemie.
10.	559	Oskar Hoffmann	Graveur, verst. in Breslau	20 1/2	evang.	9	2	Kaufmannsstand.
11.	560	Ludwig Keferstein	Gutspächter in Mstyczow	20 3/4	evang.	9 1/2	2	Militär.
12.	561	Isidor Silberstein	Kaufmann in Brody	20	mos.	6	2	Kaufmannsstand.
13.	562	Richard Sturm	Kaufmann in Breslau	20 1/4	evang.	7 1/4	2 1/2	Militär.
14.	563	Georg Wolke	Polizeibeamter in Breslau	18 1/4	evang.	7 1/2	2	Kaufmannsstand.
15.	564	Theodor Rehorst	Fabrikbesitzer, verst. in Breslau	24 3/4	evang.	Extraneus		Baufach.

Keferstein und Sturm wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt. Der erstere erhielt das Prädikat „gut bestanden“; alle übrigen bestanden die Prüfung mit „genügend“.

F. Vertheilung der Lehrgegenstände im Sommersemester 1878.

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latin.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Naturgeschichte.	Summa der Stunden.
1.	Dr. Messert, Director.	Ia			4 Ia		4 Ia 4 Ib						12
2.	Professor Dr. Hartmann Schmidt Protector und 1. Oberlehrer.	Ib							5 Ia 5 Ia	3 Ia 3 Ib			16
3.	Dr. Senn, 2. Oberlehrer.	IIa							5 IIa 6 IIIa 1 2 IIIb 2	2 IIa 2 IIb 1			17
4.	Lendin, 3. Oberlehrer.								5 IIb 1 5 IIb 2 6 IIIa 2				16
5.	Professor Dr. Stenzel, 4. Oberlehrer.		2 IIIb								2 Ia 2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2	1 Ia 2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2	17 und Labor.
6.	Dr. Dism, 5. Oberlehrer.		3 Va	3 IIIb 1		4 IIIb 2		2 VIa 2 VIb					14
7.	Thiemich, 6. Oberlehrer.					4 Ia 4 Ib 5 Vb	4 IIIb 1						17
8.	Dr. Ludwig, 7. Oberlehrer.	IIb 2			4 IIb 2 8 VIa			3 Ia 3 IIb 2					18 (und 4 Turnen.)
9.	Dr. Richter, 8. Oberlehrer.	IVb							4 IVb		2 Ib	1 Ib 2 IIIa 1 2 IIIa 2 2 IIIb 2 2 IVb 2 VIa	17 und Labor. (und 4 Turnen.)
10.	Dr. Burger, 9. Oberlehrer.	IIb 1				4 IIa 4 IIb 1	3 IIa 3 IIb 1 3 IIb 2 4 IIIb 2						21
11.	Dr. Neuman, 1. ordentl. Lehrer.	VIb		4 VIb	3 Ib 4 IIa 8 VIb								19
12.	Pfennig, 2. ordentl. Lehrer.												ferulaubt.
13.	Jurisch, 3. ordentl. Lehrer.	Va		2 Ia 3 Ib	4 IIb 1 6 Va			3 Va					18 und Bibliothek (und 4 Turnen.)
14.	Schmidt, 4. ordentl. Lehrer.	IIIa 1	2 I 2 IIa 2 IIb 2 IIIa	3 IIIa 1	5 IIIa 1			4 IIIa 1					20 (und 4 Turnen.)
15.	Dr. Krebs, 5. ordentl. Lehrer.					4 IIIa 2 5 IVa 5 IVb		3 Ib 3 IIa					20

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Naturgeschichte.	Schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
16.	Dittrich, 6. ordentl. Lehrer.	IIIb1							6 IIIb1 6 IVa 5 VIa	2 IIb2	2 IIIb1				21
17.	Dr. Pohl, 7. ordentl. Lehrer.	IIIb2	3 Vb	3 IIIb2 3 IVb	5 IIIb2 6 IVb										20
18.	Dr. Schroll, 8. ordentl. Lehrer.	IVa		3 IVa	6 IVa	4 IIIb1		3 IIb1 4 IIIb1							20
19.	Dr. Linke, 9. ordentl. Lehrer.	Vb		3 IIb1 4 Vb	6 Vb			4 IIIa2 4 IIIb2							21
20.	Scholz, 10. ordentl. Lehrer.	IIIa2		3 IIb2 3 IIIa2	5 IIIa2 5 IIIb1			2 IVa 2 IVb							20
21.	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.	VIa	2 IV 3 VI	4 VIa				2 IVb 4 Va 4 Vb				2 VIa 2 VIb			23
22.	Reinig, wissenschaftl. Hilfslehrer.			3 IIa 4 Va				2 IVa 2 IVb 3 Vb							14
23.	Dr. Sager, cand. prob.							4 IIIb2 5 VIb			2 IVa 2 Va 2 Vb 2 VIb				17
24.	Winter, cand. prob.					4 IIb2 4 IIIa1 5 Va	4 IIIa1 4 IIIa2								21
25.	Karsch, Maler, angestellter Lehrer im Freihandzeichnen.												I bis VI		22
26.	Saberstrohm, Lehrer im Linearzeichnen.												I bis IV		14
27.	Medlich, Curatus, kath. Religionslehrer.		2 Ia. II 2 III IV 2 Va VI												6
28.	Dr. Braun, jüd. Religionslehrer.		2 IV 2 Va VI												4
29.	Fischer, Musikdirector, Gesanglehrer.													I bis VI	12
30.	Kober, Elementarlehrer, Schreiblehrer.											1 facul. I bis III 2 IVa 2 IVb 2 Va 2 Vb			9

Vertheilung der Lehrgegenstände im Wintersemester 1878/79.

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Naturgeschichte.	Summa der Stunden
1.	Dr. Messert, Director.	Ia			4 Ia		4 Ia 4 Ib						12
2.	Professor Dr. Hartmann Schmidt Prorector und 1. Oberlehrer.	Ib							5 Ia 5 Ia	3 Ia 3 Ib			16
3.	Dr. Henn, 2. Oberlehrer.	IIa							5 IIa 5 IIb 2 2 IIIb 1	2 IIa 2 IIb 2			16
4.	Kendin, 3. Oberlehrer.								5 IIb 1 6 IIIa 1 6 IIIb 2				17
5.	Professor Dr. Stenzel, 4. Oberlehrer.		2 IIIa								2 Ia 2 IIa 2 IIb 1	1 Ia 2 IIa 2 IIb 1 2 IIIa 1 2 IIIb 2	17 und Sabot.
6.	Dr. Dilm, 5. Oberlehrer.		3 Vb	3 IIIb 2				1 Va 1 Vb 2 VIa 2 VIb					12
7.	Thiemich, 6. Oberlehrer.					4 Ia 4 Ib 4 IIb 2 5 Va	4 IIIb 2						21
8.	Dr. Ludwig, 7. Oberlehrer.	IIb 2		3 IIIb 2	4 IIb 1 4 IIb 2			3 Ia 3 IIb 1 3 IIb 2					20 (und 4 Stunden.)
9.	Dr. Richter, 8. Oberlehrer.	IVa							4 IVa		2 Ib 2 IIb 2	1 Ib 2 IIb 2 2 IIIb 1 2 IVa 2 Vb	17 und Sabot. (und 4 Stunden.)
10.	Dr. Burger, 9. Oberlehrer.	IIb 1				4 IIa 4 IIb 1	3 IIa 3 IIb 1 4 IIIb 1						18
11.	Dr. Neuman, 1. ordentl. Lehrer.	VIa		4 VIa	3 Ib 4 IIa 8 VIa								19
12.	Pfennig, 2. ordentl. Lehrer.												beauftragt.
13.	Jurisch, 3. ordentl. Lehrer.	IVb		2 Ia 3 Ib	5 IIIa 2 6 IVb			2 IVb					18 und Bibliothek (und 4 Stunden.)
14.	Schmidt, 4. ordentl. Lehrer.	Vb	2 I 2 IIa 2 IIb	4 Vb	6 Vb	5 Vb							21 (und 4 Stunden.)
15.	Dr. Krebs, 5. ordentl. Lehrer.	IIIa 1		3 IIIa 1		4 IIIa 1 5 IVa		3 Ib 3 IIa 2 IVa					20

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Naturgeschichte.	Schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
16.	Dittrich, 6. ordentl. Lehrer.	IIIa 2						2 IVb	6 IIIa2 4 IVb	2 IIb 1	2 IIIa2 2 IVb 2 VIb				20
17.	Dr. Pohl, 7. ordentl. Lehrer.	IIIb 1	2 IIIb	3 IIIb1 3 IVa	5 IIIb1 6 IVa										19
18.	Dr. Schroller, 8. ordentl. Lehrer.	IIIb 2			5 IIIb2	4 IIIa2 4 IIIb1		4 IIIa2 4 IIIb2							21
19.	Dr. Linke, 9. ordentl. Lehrer.	Va		3 IIb 1 4 Va	6 Va			4 IIIa1 4 IIIb1							21
20.	Scholz, 10. ordentl. Lehrer.	VIb		3 IIa 4 VIb	5 IIIa1 8 VIb										20
21.	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.		2 IV 3 VI						2 IVa 2 IVb 4 Va 5 VIb			2 VIa 2 VIb			22
22.	Reinisch, wissenschaftl. Hilfslehrer.		3 Va	3 IIIa2 3 IVb				2 IVa 2 Va 2 Vb							15
23.	Dr. Sager, cand. prob., seit Reuzjahr Hilfslehrer.							4 IIIb1 4 Vb 5 VIa			2 Va 2 VIa				17
24.	Dr. Treutler, cand. prob.					4 IIIb2 5 IVb	3 IIIb 2 4 IIIa1 4 IIIa2								20
25.	Karsch, Maler, angestellter Lehrer im Freihandzeichnen.												I bis VI		22
26.	Haberstrohm, Lehrer im Lineargeichnen.												I bis IV		14
27.	Medlich, Curatus, kath. Religionslehrer.		2 In. II 2 III IV 2 V u VI												6
28.	Dr. Brann, jüd. Religionslehrer.		2 IV 2 V u VI												4
29.	Fischer, Musikdirector, Gesanglehrer.													I bis VI	12
30.	Kober, Elementarlehrer, Schreiblehrer.											1 facul. I bis III 2 IVa 2 IVb 2 Va 2 Vb			9

G. Aufgaben für die Abiturienten.

Zu Michaelis 1878. 1) Deutscher Aufsatz: Hat Schiller Recht, wenn er von der deutschen Poesie sagt: „Sie ward nicht gepflegt vom Ruhme, Sie entfaltete die Blume Nicht am Strahl der Fürstengunst“? 2 und 3) Französisches und englisches Exercitium. 4) Mathematische Aufgaben: a) Addirt man zum Quadrate einer zweiziffrigen delatibischen Zahl die Summe der Quadrate der einzelnen Ziffern ohne Rücksicht auf ihren Localwerth, so erhält man 1874, während das Product der beiden Zahlen 12 ist. Wie heißt die Zahl? b) Den geometrischen Ort eines Punktes zu bestimmen, welcher von einem gegebenen Kreise und einem innerhalb liegenden Punkte gleich weit entfernt ist. c) Den Inhalt eines Dreiecks zu berechnen, von dem der Radius des eingeschriebenen Kreises und die Winkel gegeben sind. d) In eine gegebene Kugel ist ein gerader Cylinder einzuschreiben. Die Größenverhältnisse in Bezug auf Inhalt, Mantel, und Oberfläche sind zu untersuchen. 5) Physikalische Aufgaben: a) Wie verhalten sich die Wurfweiten und Wurfhöhen zweier im luftleeren Raume mit gleicher Anfangsgeschwindigkeit, aber unter verschiedenem Elevationswinkel abgeworfener Geschosse? b) In der Entfernung e vom Mittelpunkte eines runden Tisches befindet sich ein Stück Papier, während über dem Mittelpunkt eine Lampe mit der Leuchtkraft L aufgezogen werden kann. Bis zu welcher Höhe h muß die Lampe gezogen werden, damit das Papier am stärksten beleuchtet ist. 6) Chemische Aufgabe: Ein Cylinder, 70 cm hoch und von 20 cm Durchmesser im Lichten, ist bei 20 Grad C. und 720 mm Barometerstand mit Sauerstoff zu füllen.

Zu Ostern 1879. 1) Deutscher Aufsatz: Wie läßt sich die Wahrheit des Wortes: „Die Macht des Schicksals ist die menschliche Schuld“ an Schillers tragischen Helden nachweisen? 2) Französisches Exercitium. 3) Englischer Aufsatz: History teaches that the greatest danger often rouses the greatest heroism. 4) Mathematische Aufgaben: a) Die Summe der Quadrate mit der Summe der dritten Potenzen zweier positiver ganzer Zahlen multiplicirt gibt 45, während die Summe der einfachen Zahlen = 3 ist. Wie heißen die Zahlen? b) An den Endpunkten des Durchmessers eines Kreises sind Lothe errichtet. Von dem einen Endpunkt sind zu dem andern Loth Secanten gezogen. Es soll der geometrische Ort des Punktes bestimmt werden, welcher auf jeder Secante von diesem Endpunkt ebenso weit entfernt ist wie der andere Endpunkt der Secante vom Kreise. 3) Es ist vermittels der Reihen die Richtigkeit der Formel $\cos(\alpha - \beta) = \cos \alpha \cdot \cos \beta + \sin \alpha \cdot \sin \beta$ zu beweisen. 4) Ein Kegelstumpf von gegebenen Größenverhältnissen soll durch eine den Grundflächen parallele Ebene in 2 gleiche Theile getheilt werden. Durch welchen Punkt der Höhe ist die Ebene zu legen? 5) Physikalische Aufgaben: a) Bei einer Fallmaschine sind die auf beiden Seiten befindlichen Gewichte $G > g$. Auf das kleinere wird ein Uebergewicht = u (und zwar ist $g + u > G$) gelegt. Nachdem während t Secunden eine Bewegung stattgefunden, wird das Uebergewicht entfernt. Wie wird sich die Bewegung weiter gestalten? b) Der geometrische Ort eines Punktes, welcher von 2 in der Entfernung e befindlichen Lichtquellen mit den Intensitäten I und i gleichstark beleuchtet wird, ist zu bestimmen. 6) Chemische Aufgabe: Wie erhält man Kupferchlorid, und wieviel Gramm Salpetersäure braucht man bei Darstellung von 240 gr krystallisirten Kupferchlorids aus Kupfer?

Der Extraneus erhielt mit Ausnahme des engl. Aufsatzes besondere Aufgaben.

H. Öffentliche Prüfung.

Freitag, den 4. April 1879, Vormittags von 8 bis 1 Uhr.

Sexta	A	Latein, Neuman.
Quinta	A	Naturgeschichte, Hager.
Quarta	A	Französisch, Krebs.
Tertia	A 2	Geschichte, Schroller.
Tertia	A 1	Mathematik, Lendin.
Secunda	B 2	Physik, Henn.
Secunda	B 1	Chemie, Stenzel.
Secunda	A	Englisch, Burger.
Prima	B	Französisch, Thiemich.

Nachmittags um 3 Uhr.

Redeactus und Declamationen. Entlassung der Abiturienten. Vorträge des Sängerkhors. Die durch die Ernst Heimann'sche und Joh. Samuel Krause'sche Stiftung vorgeschriebenen Reden werden die Abiturienten Hoffmann und Silberstein in deutscher, sowie der Abiturient Wolke in französischer und der Primaner Wende in englischer Sprache halten.

Die Aufnahmeprüfung, zu welcher ein Abgangszeugniß von der früheren Anstalt und der Impfschein, resp. Revaccinationschein mitzubringen sind, findet Sonnabend den 19. April, Morgens 8 Uhr statt. Beginn des neuen Schuljahres Montag den 21. April.

Dr. Meffert, Director.

Zu Michaelis 1878.
 „Sie ward nicht gepflegt vom Ru- und englisches Exercitium. deladischen Zahl die Summe der während das Product der beide bestimmen, welcher von einem ge- Inhalt eines Dreiecks zu berechnen. d) In eine gegebene Kugel ist e und Oberfläche sind zu untersuchen. höhen zweier im luftleeren Raume Geschosse? b) In der Entfernung über dem Mittelpunkt eine Lampe gezogen werden, damit die hoch und von 20 cm Durchmesser

Zu Ostern 1879.
 Schicksals ist die menschliche Se- 3) Englischer Aufsatz: H 4) Mathematische Aufgabe ganzer Zahlen multiplicirt gibt b) An den Endpunkten des D andern Poth Secanten gezogen. von diesem Endpunkt ebenso we der Reihen die Richtigkeit der Fort von gegebenen Größenverhältnisse Durch welchen Punkt der Höhe sind die auf beiden Seiten befind g + u > G) gelegt. Nachher Wie wird sich die Bewegung wei befindlichen Lichtquellen mit den Aufgabe: Wie erhält man kr krystallisirten Kupferchlorids aus Der Extraneus erhielt

Redeactus und Declama Heimann'sche und Joh. Samuel Silberstein in deutscher, sowie Sprache halten.

Die Aufnahmeprüfung, Revaccinationschein mitzubringen Schuljahres Montag den 21. April.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K C Y M

rienten.
 recht, wenn er von der deutschen Doesie sagt: l der Fürstengunst? 2 und 3) Französische lddirt man zum Quadrate einer zweiziffrigen cht auf ihren Vocalwerth, so erhält man 1874, b) Den geometrischen Ort eines Punktes zu den Punkte gleich weit entfernt ist. c) Den henen Kreises und die Winkel gegeben sind. ößenverhältnisse in Bezug auf Inhalt, Mantel, Wie verhalten sich die Wurfweiten und Wurf- ter verschiedenem Elevationswinkel abgeworfener es befindet sich ein Stück Papier, während en kann. Bis zu welcher Höhe h muß die emische Aufgabe: Ein Cylinder, 70 cm mm Barometerstand mit Sauerstoff zu füllen. ie Wahrheit des Wortes: „Die Macht des weifen? 2) Französisches Exercitium. ger often rouses the greatest heroism. Summe der dritten Potenzen zweier positiver Zahlen = 3 ist. Wie heißen die Zahlen? t. Von dem einen Endpunkt sind zu dem bestimmt werden, welcher auf jeder Secante e Secante vom Kreise. 3) Es ist vermittels z. sin β zu beweisen. 4) Ein Kegelstumpf le Ebene in 2 gleiche Theile getheilt werden. e Aufgaben: a) Bei einer Fallmaschine e wird ein Uebergewicht = u (und zwar ist tgefunden, wird das Uebergewicht entfernt. s Punktes, welcher von 2 in der Entfernung e wird, ist zu bestimmen. 6) Chemische re braucht man bei Darstellung von 240 gr Aufgaben.

g. u 8 bis 1 Uhr.
 per.
 er.
 a.
 ch.
 räge des Sängerkhors. Die durch die Ernst werden die Abiturienten Hoffmann und und der Primaner Wende in englischer früheren Anstalt und der Juppfschein, resp. Morgens 8 Uhr statt. Beginn des neuen

Dr. Meffert, Director.